



Die Ausbildung zum/zur Fachinformatiker/in

Als Auszubildender der Fachinformatik bist du in einer dualen Ausbildung. Du bist also die meiste Zeit in deinem Unternehmen. Die Unternehmen setzen zur Steuerung von Produktion, Finanzmanagement und Vertrieb komplexe EDV-Systeme ein, die sämtliche Abteilungen miteinander verbinden. Als Fachinformatiker konzipierst und realisierst du diese EDV-Systeme und leistest den notwendigen Support für die Fachabteilungen.

Ob kaufmännisches, technisches oder multimediales System, die Fachinformatiker setzen jede Softwareanwendung nach Kundenanforderung um. Deine „Kunden“ sind die Fachabteilungen innerhalb des eigenen Unternehmens, die zur Verwirklichung der Aufgaben den „Support“ durch dich als Fachinformatiker benötigen. Bevor ein Netzwerk im Unternehmen eingerichtet werden kann, analysierst du die individuellen Bedürfnisse und Wünsche. Anschließend realisierst du maßgeschneiderte Informations- und Kommunikationslösungen. Hierfür vernetzt du die Hard- und Softwarekomponenten zu komplexen Systemen und bringst Server und Peripheriegeräte dazu, eine „gemeinsame Sprache“ zu sprechen.

Das Themenspektrum für eine fachliche Weiterbildung reicht vom EDV-Projektmanagement über die Systemintegration bis zum IT-Support. Wenn du als Fachinformatiker auch über eine Hochschulzugangsberechtigung verfügst, kannst du einen Bachelorabschluss im Bereich Informatik erwerben.

Bezeichnung

Fachinformatiker/in

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Anforderungen

Sehr guter Realabschluss,
Mathematikverständnis

Aufgaben

Installation und Pflege der IT-Infrastruktur,
Schulungen

Einsatzmöglichkeiten

Abteilung EDV, IT-Support

Vergütung (Stand: April 2018)

1. Ausbildungsjahr: 890 €
2. Ausbildungsjahr: 970 €
3. Ausbildungsjahr: 1.050 €

